Gemeindebrief

Einsichten und Ausblicke

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE MAGSTADT

Advent 2022

Alle Jahre wieder…

„Alle Jahre wieder“ kommt Weihnachten. Beginnend mit dem Heiligen Abend am 24. Dezember, gefolgt von den beiden Weihnachtsfeiertagen des Christfestes. Davor sind wir meist gestresst vom vorweihnachtlichen Trubel der Adventszeit.

Alle Jahre wieder kommt Weihnachten – **und doch immer wieder anders**. Die letzten beiden Feste waren von der Pandemie geprägt. Abstand, keine Treffen, mancherorts keine Gottesdienste. In den Sommermonaten ist weitgehend Normalität eingekehrt, was das Coronavirus betrifft.
Doch der russische Angriffskrieg auf die Ukraine hat auch Auswirkungen auf uns. Die **Lebenshaltungskosten** sind stark gestiegen. Für Energie, Lebensmittel und Luxusgüter muss tiefer in die Tasche gegriffen werden. Baustoffe und andere wichtige Materialien sind nicht mehr oder nur noch zu sehr hohen Preisen zu bekommen. Lieferengpässe führen zu langen Wartezeiten. Der freie Welthandel ist ins Stocken geraten. Lange haben wir von der billigen Produktion im Osten profitiert. Jetzt machen sich die Nachteile bemerkbar. **Das verunsichert** uns. Wie wird das Weihnachtsfest dieses Jahr werden? Können wir uns das noch leisten, was wir uns letztes Jahr geleistet haben, trotz Pandemie?

Alle Jahre wieder kommt Weihnachten, **auch in Notzeiten**. Unsere älteren Gemeindeglieder können noch von Weihnachtsfesten während des zweiten Weltkrieges und danach berichten. Von der Not, der Sorge um Brüder und Väter im Krieg, Hunger und Vertreibung. Und davon, wie sie trotz allem Weihnachten gefeiert haben.

Die Krippe aus der Magstadter Kirche

Alle Jahre wieder hören wir in der Adventszeitzeit **Weihnachtslieder**. Etwas in Vergessenheit geraten ist das alte Kinderlied „Alle Jahre wieder kommt das Christuskind“. In unseren Gesangbüchern ist es nicht mehr zu finden. Auf Advents- und Weihnachtsmärkten ist es manchmal noch zu hören, von Kindern auf der Flöte gespielt.

Pfarrer Wilhelm Hey hat es geschrieben, die bekannte Melodie dazu stammt von Friedrich Silcher.

Alle Jahre wieder
kommt das Christuskind
Auf die Erde nieder,
wo wir Menschen sind.

Kehrt mit seinem Segen
ein in jedes Haus,
Geht auf allen Wegen
mit uns ein und aus;

Ist auch mir zur Seite
still und unerkannt,
dass es treu mich leite
an der lieben Hand.

Das in der ersten Strophe erwähnte Christuskind ist der **Gottessohn Jesus Christus**, der als Mensch zu uns Menschen auf die Erde kommt.
In seiner Darstellung der Weihnachtsgeschichte bezieht der Evangelist Matthäus eine Weissagung des Propheten Jesaja auf Jesus: „Seht, die junge Frau wird ein Kind empfangen, einen Sohn wird sie gebären, und man wird ihm den Namen Immanuel geben, das heißt übersetzt: **Gott mit uns**.“ (Mt. 1, 23) Jesus ist dieser Immanuel, der „Gott-mit-uns“.
Alle Jahre wieder erinnern wir an die Geburt dieses Immanuel. Er ist als „Gott-mit-uns“ nicht nur in der Weihnachtszeit präsent, sondern „geht auf allen Wegen mit uns ein und aus“.
Wir gehen den Weg in die ungewisse Zukunft nicht allein. Gott geht in Jesus Christus mit uns.

Vielleicht wird dieses Weihnachtsfest anders, ruhiger, mit weniger funkelnden Lichtern und weniger Konsum. Vielleicht werden wir etwas stiller und nachdenklicher in der Adventszeit und kommen so dem Immanuel, dem „Gott-mit-uns“ näher.
Das wünsche ich Ihnen für **eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!**

Ihre Pfarrerin Christina Heugel

Johannes-Täufer-Kirche am Marktplatz

Gottesdienste
meist sonntags um 10:00
*Infos zu Taufen auf Seite 10

Einläuten des Sonntags
am Samstag um 17:00:
die Woche endet, die neue beginnt
Sonntagsläuten um 8 Uhr
Dank für das Licht der Sonne
und die Hoffnung des Glaubens,

Werktagsläuten
um 6:00 Gebet für den Tag
um 12:00 Gebet für den Frieden
um 15:00 Bitte um Vergebung
um 18:00 Dank für das Leben

Auszeit-Gottesdienst
mit Musikteam und Gebetszeit
am Sonntag, 11.12 um 10:00
in der Kirche und am 08.01.
um 11:00 im Gemeindehaus

Vollwert-Gottesdienst
Predigt im Dialog, das nächste Mal
am 5. März um 10:00

Ökumenisches Taizégebet,
monatlich mittwochs, 19:00,
ev. + kath. Kirche abwechselnd,
07.12.(kath), 11.01.(ev),
01.02.(kath), 08.03.(ev)

Jugendgottesdienst Primetime
ein Abendgottesdienst für junge
Leute, samstags, am 11. Februar
im Gemeindehaus, großer Saal

Die Sonntagsgottesdienste beginnen im gesamten Januar und am 5. Februar erst um 11 Uhr.

Am Sonntag, 29. Januar laden wir Sie um 12 Uhr zum **Mittagessen** in das **Gemeindehaus ein** (Kleiner Saal).
Das bewährte Kochteam tritt wieder in Aktion!

.....

Von Sonntag, 8. Januar bis Sonntag, 5. Februar finden die Gottesdienste **im großen Saal des Gemeindehauses** statt.

Wir möchten den Verbrauch von Gas
zum Heizen in der Kirche reduzieren
und die Kosten für die Heizenergie senken.
Im Gemeindehaus heizen wir mit Öl.

Im Ev. Gemeindehaus

Alte Stuttgarter Straße 12/1
(unterer Eingang EG)
Goethestraße 6
(oberer Eingang OG)

Elterncafé
freitagvormittags 9:30-11:30
für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren, (Kooperation mit Haus der Familie Sindelfingen und Familie am Start)

Winterspielplatz
freitagnachmittags 15:00-17:00
großer Saal für Eltern mit
Kleinkindern bis 17. Februar

Eltern-Kind-Gruppen
Infos zu den aktuellen Gruppen
oder bei Wunsch für neue
bei meiersimone@gmx.net

Minikirche um 10:00
am Sonntag, 4. Dezember, 26. März
für Kinder von 0-5 Jahren mit
Erwachsenen im großen Saal

Kinderkirche um 10:00
am Sonntag, 11. Dezember
gemeinsamer Beginn mit AuszeitGD,
2023: 8.1.+29.1. (jew. 11:00), 16.2.,
für Kinder ab 5 Jahren

Kreistanzen
Samstag, 14. Januar, 17:00-19:00
amklement@gmx.de

Leib und Seele - Treff 70 plus
1 x monatlich mittwochs, 14:30,
im Gemeindehaus, Großer Saal,
7. Dezember, 1. Februar, 1. März

Posaunenchor (CVJM)
donnerstags 20:00
r.bebion@t-online.de

Johannes-Täufer-Chor
montags 20:00
jutta.hay@gmx.de

Aktuelle Termine und Veranstaltungen:
www.ev-kirche-magstadt.de

auf der Startseite **„Aktuelle Woche“** anklicken!

Im Menü zu finden: Kontaktdaten, Terminvorschau,
Einblicke und Gemeindebriefarchiv,

unter **„Infos“**: Anleitung zum Kircheneintritt,
Infos zu Kirchenfinanzen und Kollektenergebnissen,
Johannes-Täufer-Kirche mit ihren Glocken, und mehr ….

Evangelisches Pfarramt
Pfarrstraße 3

Sekretärin Sabrina Bengel
Telefon: 07159/42351
pfarrbuero.magstadt@elkw.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Dienstag	**10:00 – 12:00**	**16:00 – 18:00**
Donnerstag	**10:00 – 12:00**	
Freitag	**10:00 – 12:00**	

Kirchenpflegerin Sabine Weirich
(Finanzen, Spenden, Gebäudeverwaltung)
Kirchenpflege.Magstadt@elkw.de, Tel. 8057940

Konten der Kirchengemeinde:
Kreissparkasse Böblingen
IBAN: DE96 6035 0130 0000 0151 05
VR-Bank eG Magstadt - Weissach
IBAN: DE27 6039 1420 0050 1090 06

Pfarrerin Christina Heugel

(Magstadt Südost, 50%-Auftrag)
Gottesdienste, Seelsorge,
Kinderkirche, Konfi 3,
Religionsunterricht am Gymnasium
christina.heugel@elkw.de, Telefon: 458658

Pfarrer Dieter Heugel

(Magstadt Nordwest, 100%)
Gottesdienste, Seelsorge,
Geschäftsführung, Konfi 3 + 8,
Religionsunterricht an der
Gemeinschaftsschule
dieter.heugel@elkw.de, Telefon: 458658

Vorsitzender Kirchengemeinderat Joachim Wolf
jowolf72@posteo.de, Telefon 07159/410877

Mesnerteam der Kirche
Onita und Helmut Schipper
Angela Klement

Hausmeisterteam Gemeindehaus
Harald Kohler und Nina Kromm
Belegungsorga: Pfarrbüro

Impressum
Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Magstadt
Redaktion: Sabrina Bengel, Angela Klement, Markus Faulhaber, Immo Hentschel und Dieter Heugel (verantwortlich)
Auflage: 1800 Stück, gedruckt auf Recyclingpapier, verteilt vom Gemeindedienst
an jedes evangelische Gemeindeglied ab 18 Jahren
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
28.02.2023, Erscheinungstermin: 23.03.2023

Besuche bei Altersjubilaren
Zum 80., 85., 90., 95. und 100. Geburtstag kommt meist die Pfarrerin oder der Pfarrer vorbei.
Ansonsten bekommen Sie zum 70. und 75. Geburtstag einen Gruß eingeworfen und ab dem 81. Geburtstag von einem Ehrenamtlichen des Besuchsdienstes der Kirchengemeinde persönlich überreicht.

Hochzeitsjubiläen
Zur goldenen, diamantenen oder eisernen Hochzeit bekommen die Ehepaare per Brief einen Gruß der Kirchengemeinde und eine Urkunde des Landesbischofs. Wird ein Besuch durch die Pfarrerin oder den Pfarrer gewünscht, melden Sie sich zwei Wochen vor dem Jubiläum im Pfarrbüro (Tel. 42351). Auch die Segnung des Jubelpaares im Gottesdienst ist weiterhin möglich.

Seelsorge- und Beratungsgespräche
Pfarrerin oder Pfarrer können sie für ein Gespräch persönlich ansprechen oder telefonisch (Tel 458658) oder per Mail einen Termin anfragen,
auch für einen **Kircheneintritt.**

Beratungsstelle der Diakonie (www.edivbb.de)
bei Problemen mit der Seele, dem Leben, Schulden, …
in Böblingen, Landhausstraße 58, 07031/216511

Haus der Familie in Sindelfingen
Kurse und Beratung für das Leben mit Kindern
07031/76360 (www.hdf-sindelfingen.de)

Ökumenische Sozialstation in Magstadt
(Krankenhilfe Diakonieverein) 07159/42236

Hospizdienst (Begleitung Sterbender)
07031/3049402 (www.hospizdienst-bb.de)

Betriebsseelsorge (Probleme am Arbeitsplatz)
Pfarrer Andreas Hiller, 07031/222608
www.evang-betriebsseelsorge-boeblingen.elkwue.de

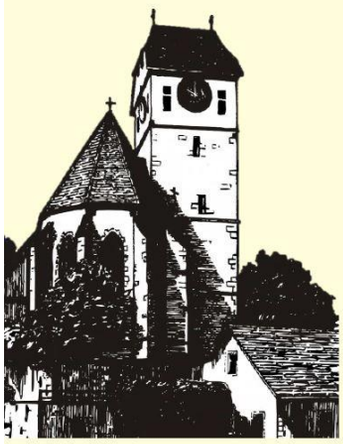
Telefonseelsorge (anonyme Gespräche)
0800-1110111 oder 0800-1110222
Mail oder Chat mit: online.telefonseelsorge.de

Kirchensteuerberatung der Landeskirche
(auch zur Möglichkeit der Kappung bei einer Abfindung)
kirchensteuer@elk-wue.de oder 0800 / 7137137

Internetseite der Landeskirche: www.elk-wue.de

Internetseite des Kirchenbezirks Böblingen
www. kirchebb.de (ökumenisch)

Freue Dich Welt



Wir laden Sie ein
zu besinnlicher und festlicher
Abendmusik im Advent.

Instrumentalensemble

Johannes-Täufer-Chor
Magstadt

mit Liedern zum Mitsingen

Leitung: Jutta Hay

Johannes-Täufer-Kirche
Sonntag, den 11. Dezember 2022, 17:00 Uhr

Der Eintritt ist frei! Um Spenden wird gebeten.

Evangelische Kirchengemeinde Magstadt

Mitwirkung von Kindern an Heilig Abend

Im **Familiengottesdienst am 24.12. auf dem Marktplatz um 15 Uhr** sind **Kinder eingeladen beim Krippenspiel mitzuwirken**.
Dafür gibt es am Freitag 23.12. um 14 Uhr eine Probe. Mitwirkung nur mit Anmeldung bis zum 14.12. (Anmeldeformular auf Homepage oder im Pfarramt).

Am **Freitag, 3. März** laden wir ein zur **ökumenischen Feier des Weltgebetstages** um 18:30 in der katholischen Kirche.
Frauen aus Taiwan haben ihn vorbereitet. Taiwan ist ein kleiner demokratischer Inselstaat vor dem chinesischen Festland. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will sie „zurückholen“. In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst.
Wir werden hören, wie sie von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das einstehen, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Gottesdienste und Konzerte im Advent

2. Advent (4. Dezember)
10:00 Gottesdienst in der Kirche mit Taufe
Minikirche im Gemeindehaus
17:00 Konzert des Musikvereins Magstadt

3. Advent (11. Dezember)
10:00 Auszeit-GD in der Kirche mit Taufen
und zeitgleicher Kinderkirche
17:00 Abendmusik des Johannes-Täufer-Chores

4. Advent (18. Dezember)
10:00 Gottesdienst in der Kirche
17:00 Weihnachtsliedersingen mit dem Liederkranz und dem Posaunenchor auf dem Marktplatz

… über Weihnachten und Jahreswechsel

Heilig Abend (Samstag, 24. Dezember)
15:00 Familiengottesdienst auf dem Marktplatz
16:00 Festgottesdienst in der Kirche
17:00 Festgottesdiesnt auf dem Marktplatz

1. Weihnachtsfeiertag (25. Dezember)
10:00 Gottesdienst mit Posaunenchor
2. Weihnachtsfeiertag (26. Dezember)
10:00 Gottesdienst mit Johannes-Täufer-Chor

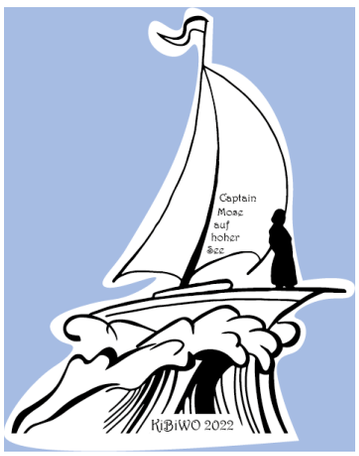
Altjahrsabend (Silvester, 31. Dezember)
17:00 Ökumenischer Gottesdienst
zum Jahresende in der evang. Kirche
Neujahr (Sonntag, 1. Januar)
11:00 Gottesdienst zur Jahreslosung in der Kirche

Epiphanias (Heilige Drei Könige, 6. Januar)
17:00 Ökumenischer Gottesdienst mit den
Sternsingern in der katholischen Kirche

Sonntag, 8. Januar
11:00 Gottesdienst mit dem Auszeit-Team
im Gemeindehaus

Kibiwo

Auch in diesem Jahr fand in den Herbstferien wieder die Kinderbibelwoche statt. In diesem Jahr konnten **über 70 Kinder von 6-10 Jahren** unter dem Motto „Kapitän Mose auf hoher See“ Moses Auszug aus Ägypten verfolgen. Organisiert und durchgeführt wurde die Woche von **insgesamt 37 ehrenamtlichen Mitarbeitenden und unserem fabelhaften Küchenteam**, das über die Woche wieder sehr leckeres Essen zubereitet hat.



Bereits seit Juli haben die ehrenamtlich Mitarbeitenden an der diesjährigen KiBiWo geplant, unter der Leitung des um Jan-Oliver Seifert neu formierten Leitungsteams.

Seither wurden in kleinen Planungsteams die Spiele und Aktionen für die Woche vorbereitet, ein Theateranspiel passend zur Bibelgeschichte geschrieben, Musikstücke geprobt und ein Deko-Konzept für das Gemeindehaus erarbeitet. Am letzten Oktoberwochenende ging es dann los mit dem Aufbau für die KiBiWo. Das evangelische Gemeindehaus wurde in eine spannende Welt mit vielen aufregenden Inseln verwandelt.

Am **Dienstag, den 01. November** war es dann endlich soweit und wir konnten die Kinder zum ersten Tag der Kinderbibelwoche begrüßen. Gestartet wurden die Tage immer mit einem sportlichen Warm-Up, einigen Liedern vom Musikteam und einem Theateranspiel passend zur Bibelgeschichte. Am Nachmittag ging es dann raus in den Ort zu einem Tauschspiel.

Am zweiten Tag ging es bereits vormittags in den Wald zu einem Geländespiel. Nachmittags gab es das Spiel „Klein gegen Groß“, bei dem die Kinder gegen die Mitarbeitenden angetreten sind. Den Teilnehmenden ist es dabei gelungen, dieses Spiel für sich zu entscheiden.
Donnerstags war die Sporthalle auf dem Programm mit verschiedenen Parcours und Bewegungsspielen.

Am letzten Tag ging es in den Rotsteinbruch. Auf dem Weg dorthin mussten die Gruppen verschiedene Aufgaben bewältigen, um sich Materialien für eine spätere Aufgabe zu erspielen. Im Rotsteinbruch sollen die Gruppen ein Ei so gut schützen, dass es einen Fall aus 5 Metern Höhe, unbeschadet übersteht. Nach dem Testflug ging es dann zurück zum Gemeindehaus, wo bereits die Eltern und ein großes Kaffee- und Kuchen-Buffet warteten. Abgeschlossen wurde dieser Tag mit einem **Elternkaffee,** bei dem die Eltern Einblicke in die Kibiwo bekamen.

Nachdem die Teilnehmenden gegangen waren, ging es für das Mitarbeiterteam an den Abbau und ans Aufräumen. Drei Stunden später sah das Gemeindehaus wieder fast wie neu aus und das Mitarbeiterteam durfte noch ein leckeres Dankesessen von unserem Küchenteam genießen.

Wir freuen uns, über jeden Teilnehmenden, der diese Woche dabei war und hoffen, dass es ihnen Spaß gemacht hat.

Wir bedanken uns bei unserem wundervollen Mitarbeiterteam, das in der Vorbereitung und während der gesamten Woche super Arbeit geleistet hat.

Wir schauen zurück auf eine tolle Woche und freuen uns darauf, nächstes Jahr alle wiederzusehen!

(Jörn Stahnke, für das Leitungsteam)

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 20✳C+M+B+23

Unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“ steht der Kinderschutz im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2023. Weltweit leiden Kinder unter Gewalt.
In Asien, der Schwerpunktregion der Sternsingeraktion 2023, zeigt das Beispiel der ALIT-Stiftung in Indonesien, wie mit Hilfe der Sternsinger Kinderschutz und Kinderpartizipation gefördert werden. In von ALIT organisierten Präventionskursen lernen junge Menschen, was sie stark macht: Zusammenhalt, Freundschaften, zuverlässige Beziehungen und respektvolle Kommunikation.
Auch wir wollen wieder unseren Beitrag dazu leisten. Aus diesem Grund werden wir wieder aktiv, selbst im dritten Corona -Winter.

Während wir uns 2022 auf Stände beschränkten, wollen wir diesen Winter auch wieder vor Ihre Haustüre kommen, aber nur auf Wunsch. **Nehmen Sie hier bitte Kontakt zu uns auf:**
Fam. Faulhaber-Spis 07159 404517 (ggf AB) oder m.faulhaber@web.de

Mit Sternsingern besetzten Stände freuen sich über Ihren Besuch:
*Montag, **02.01.2023** 14-16 Uhr am Kindergarten Mühlbergle*
*Dienstag, **03.01.2023** 14-16 Uhr Parkplatz Tulpenweg*
*Mittwoch, **04.01.2023** 14-16 Uhr auf dem Marktplatz*
*Donnerstag **05.01.2023** 14-16 Uhr auf dem Gehweg Bahnhofstr. - Friedenstr.*
*Freitag **06.01.2023** 14-16 Uhr vor der Sporthalle*

Am 06.01.2023 machen sich dann die Sternsinger auf den Weg zu Ihnen und **segnen Ihr Haus oder ihre Wohnung.**
Um **17 Uhr feiern wir in der kath. Kirche einen ökumenischen Gottesdienst zum Abschluss der Sternsingeraktion.**
Herzliche Einladung!
(Für das Sternsingerorgateam:
Fam. Felkel und Fam. Faulhaber-Spis)

Das Minikirchteam

An vier Sonntagen im Jahr findet im großen Saal des Gemeindehauses ein kurzweiliger Gottesdienst für und mit den Kleinsten statt. Dazu sind **Kinder im Alter von 0- 4 Jahren zusammen mit ihren Geschwistern, Eltern oder Großeltern eingeladen.**

Einfache Lieder, Gebete und Liturgie sind wiederkehrende Elemente des Gottesdienstes, sodass die Kinder einen festen Rahmen haben und sich gut orientieren können. Durch **Aktionen zum Mitmachen, Spiel und Bewegung**, werden die Kinder in den Ablauf einbezogen und erleben so die biblische Geschichte mit allen Sinnen.
Zum Abschluss sprechen wir Kindern und Erwachsenen den Segen Gottes zu.
Als Erinnerung an die jeweilige Geschichte gibt es immer ein kleines Mitgebsel für zu Hause. So bietet die Minikirche neben dem gemeinsamen Erleben auch noch Anregung für die Familien, sich weiter mit dem Thema zu beschäftigen.

Im Anschluss an den ca. halbstündigen Gottesdienst besteht die Möglichkeit, sich bei einer Tasse Kaffee, Tee und Gebäck auszutauschen und ins Gespräch zu kommen.
Vorbereitet und gestaltet wird die Minikirche derzeit von:

Saskia Puphal, Christine Jarmer, Anika Diedrich und Elke Haverich.

Interessierte für die Mitarbeit im Team sind herzlich willkommen!

Unsere nächste Minikirche ist am
4. Dezember 2022 um 10:00 Uhr
im ev. Gemeindehaus unter dem Thema :
„Ein Stern führt uns zur Krippe….“.

Wir laden ganz herzlich dazu ein und freuen uns, wenn wir wieder viele Familien begrüßen können mit: **„Einfach spitze, dass du da bist….“**

80. Jahrestag der Deportation aus Magstadt am 15. März 2023

Am 15. März 1943 wurden **26 Menschen aus Magstadt** morgens um 5 Uhr vor dem Rathaus von der örtlichen Polizeibehörde gesammelt und über die Maichingerstraße zum Bahnhof abgeführt. Mit dem Personenzug wurden sie nach Stuttgart an den Nordbahnhof gebracht.
Dort wurden sie zu 60-70 Personen in einen Güterwagon verladen und **in das Vernichtungslager Ausschwitz** transportiert, ohne Decken und Essen, für die Notdurft ein Eimer. Insgesamt waren es 234 Personen aus dem Stuttgarter Raum, 54 davon aus dem Landkreis Böblingen.

Warum? Nur weil sie der Volksgruppe der Sinti angehörten. Die örtliche Polizei folgte dem „Ausschwitz-Befehl“ Heinrich Himmlers vom 16.12.1942. Unter strikter Gemeinhaltung waren bis Ende März „zigeunerische Personen“ zu verhaften und nach Auschwitz im heutigen Polen zu bringen. Dort werden bereits viele Menschen jüdischen Glaubens, Sinti und Roma wie sie, homosexuell Veranlagte und solche, die sich aktiv dem Hitler-Regime widersetzten, festgehalten.
Sie starben in den Gaskammern oder an Krankheiten und Aushungern. 17 der Magstadter Sinti wurden dort zu Tode gebracht.
Himmler war als Führer der SS und Chef von Polizei und Geheimdienst der mächtigste Mann neben Hitler.

Am 15. März 2023 wird die Gemeinde Magstadt an diese furchtbare Zeit und das abgrundtiefe Verbrechen erinnern und der Deportation vor 80 Jahren gedenken. Nehmen Sie teil!
Die Veranstaltung beginnt **um 19 Uhr am Mahnmal vor dem Rathaus.**
(Dieter Heugel)

„Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“, formulierten die Väter und Mütter des Grundgesetzes unseres Landes nach der Katastrophe der Hitler-Diktatur und ihrer völkischen Ideologie.

Für Ihre Weihnachtsspende und die Kollekten über Weihnachten:

In Burkina Faso leben 80% der Bevölkerung auf dem Land. Schwierige klimatischen Bedingungen und die angespannte Sicherheitssituation sind ein großes Problem für die Versorgung der Menschen mit Nahrungsmitteln. Ein neues 3-Jahresprojekt des kirchlichen Entwicklungsbüros in Burkina, der ODE, will in Zusammenarbeit mit Brot für die Welt die **Menschen widerstandsfähig machen und ihre Ernährung stabilisieren**. Ihre Spende ist dazu eine wesentliche Grundlage. Dem Gemeindebrief ist ein **Prospekt mit ausführlichen Informationen** beigelegt und auch ein Überweisungsformular.

Samuel Yaméogo gestorben
Der Gründer der Partnerschaft des ev. Kirchenbezirks Böblingen mit den evangelischen Kirchen in Burkina Faso verstarb am 18.8.2022 mit 79 Jahren. Über 30 Jahre leitete er die ODE, die evangelische Entwicklungsorganisation in Burkina. Er war für alle, die ihn kannten, **ein Vorbild und Freund**, immer im Einsatz für die Verständigung der Menschen.

Wechsel von Etienne Bazié zu Alain Bako
Im Jahr 2004 hatte Etienne Bazié die Leitung des ODE von Samuel Yaméogo übernommen. Am 1. März 2022 übergab er sein Amt nun altersbedingt an seinen Nachfolger Alain Bako. Gottes Segen sei mit ihnen Beiden!

Etienne Bazié: „Jede Woche haben mich Menschen angerufen und mir gesagt: die Unterstützung des ODE hat unser Leben verändert. Jetzt kann ich meine Kinder zur Schule schicken. Die schönsten Rückmeldungen kamen von denen, die erzählten, dass ihre Kinder gar nicht mehr darüber nachdenken, in die Stadt zu ziehen oder auszuwandern. Sie planen jetzt auf dem Land zu bleiben und zu leben.“

Wird die ev. Kirchengemeinde Magstadt in 10 Jahren noch ein Gemeindehaus haben?

Diese Frage stellt sich angesichts des großen Sanierungsbedarfs des heutigen evangelischen Gemeindehauses und der finanziellen Möglichkeiten der Kirchengemeinde.
7.000-9.000 Liter Heizölverbrauch im Jahr sind künftig weder vertretbar, noch zu finanzieren. Der hohe Verbrauch ist durch die weitläufige Kubatur sowie die schlechte Isolierung des Hauses verursacht. Dazu bedürfen nicht nur die sanitären Anlagen und die Küche, sondern das ganze Haus einer Generalsanierung.

Aktualisierte Kostenberechnung
Die Bauberatung des Oberkirchenrats (OKR) hat im September 2022 Kosten von 2 Millionen € kalkuliert. Abzüglich möglicher kirchlicher und anderer Zuschüsse ergibt sich für die ev. Kirchengemeinde Magstadt ein Finanzierungsbedarf von derzeit 1.250.000€. Vorhanden sind bei uns inzwischen, auch durch einige Spenden im Jahr 2022 550.000€. Es fehlen 700.000€. 200.000€ werden uns vom Oberkirchenrat als Kreditaufnahme genehmigt. **Um eine Sanierung beginnen zu können, benötigen wir also weitere 500.000€.**

Wie sollen wir diese große Summe zusammenbekommen?

Auflagen und Vereinbarungen
In einer Videokonferenz Ende September 2022 hat der OKR mit uns folgende **Eckpunkte** einer **Sanierung** besprochen und festgelegt:
1. „Der Altbau soll abgerissen werden. Der Erweiterungsbau müsste saniert und so ergänzt werden, dass ein Gemeindesaal in einer auskömmlichen Größe entsteht.“
2. „Die Größe des Gemeindesaales wird künftig bei nicht mehr als 120 m² liegen können.“
3. „Die künftige Kubatur muss auf das absolut notwendige Maß reduziert werden.“
4. „Der OKR wird auf dieser Basis ein Architekturbüro mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie beauftragen.“

Und nun?
Wir werden uns wohl an den Gedanken gewöhnen müssen, dass der Altbau von 1942 seine beste Zeit gehabt hat und abgerissen werden wird. Dazu können wir mit Mitteln aus der Ortskernsanierung rechnen.
Der Kirchengemeinderat ist gespannt auf die **Machbarkeitsstudie**, insbesondere welche Möglichkeiten sie entwickeln wird, wie ein Gemeindesaal von 120 m² als kleine Ergänzung des neueren Teils des Gemeindehauses verwirklicht werden kann. Dieser in den Jahren 1969 (mit Aufstockung 1989) erstellte Teil wird vom OKR als „Ergänzungsbau“ bezeichnet. In der Kirchengemeinde sagt man gewöhnlich „Neubau“ dazu.
Wir haben die sehr große Aufgabe, in den nächsten 2-3 Jahren 500.000€ zusammenzubringen. Dazu braucht es gute Ideen und viele Menschen, die einen Teil dazu beitragen.
Daran wird sich entscheiden, ob es in Magstadt in 10 Jahren noch ein evangelisches Gemeindehaus geben wird oder wir uns für Angebote und Veranstaltungen anderswo einmieten müssen.

Erfreulich ist, dass dieses Jahr **bereits zahlreiche Spenden für die Sanierung** eingegangen sind.
Darauf sind wir angewiesen.
***Konten der Kirchengemeinde**: (siehe Seite 4)*
Diese verpflichten alles für den Erhalt zu tun!

(Dieter Heugel)

Heilige Taufe

Gott sagt „Ja“

Du darfst leben mit Liebe und Hoffnung
in der Gemeinschaft des Glaubens.

……

Anmeldungen zur Taufe
richten Sie an das Pfarrbüro (Tel. 07159/42351). Dort erfahren Sie auch mögliche Tauftermine, zurzeit oft sonntags um 10:00 oder 11:30. Pfarrerin oder Pfarrer kommen zur Vorbereitung der Taufe gewöhnlich bei Ihnen zuhause vorbei oder wir treffen uns im Gemeindehaus.

……..

Kirchliche Trauung

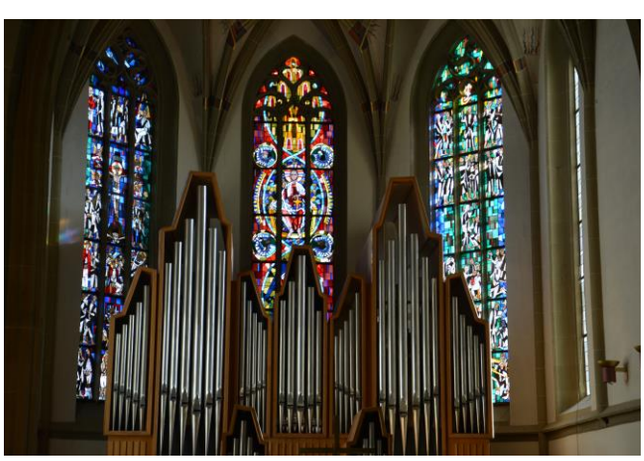
Zueinander „Ja“ sagen

Mit Gottes Segen soll der gemeinsame Weg
der Ehe weitergegangen werden.
Er möge ihre Partnerschaft stärken.

……

Anmeldungen zur Trauung
richten Sie an das Pfarrbüro (Tel. 07159/42351). Bitte melden Sie sich frühzeitig, damit wir prüfen können, ob der von Ihnen gewünschte Termin möglich ist.

……



Verstorbene

Gottes Obhut sind sie anvertraut

Von Gott kommen wir und zu ihm gehen wir.
Um Trost und Hilfe im Leben bitten wir.

Du kannst nicht tiefer fallen als nur in Gottes Hand,
die er zum Heil uns allen barmherzig ausgespannt.
Es münden alle Pfade durch Schicksal, Schuld und Tod
doch ein in Gottes Gnade trotz aller unser Not.
Wir sind von Gott umgeben auch hier in Raum und Zeit
und werden in ihm leben und sein in Ewigkeit.
Arno Pötsch, 1941

……..

Abschied nehmen

Im Falle des Todes eines Menschen aus der Kirchengemeinde gestalten Pfarrerin oder Pfarrer gerne den Abschied auf dem Friedhof.
Eine **Trauerfeier** erinnert an den Verstorbenen. Sie oder er werden Gott anvertraut. Das Gebet zu Gott hilft den Abschied zu vollziehen.
Gewöhnlich meldet sich das von Ihnen gewählte Bestattungsinstitut im Pfarramt zur Vereinbarung des Temins für die Trauerfeier mit Sarg oder Urne.
Die Pfarrerin oder der Pfarrer nimmt Kontakt mit Ihnen auf und vereinbart ein Gespräch zur Vorbereitung der Trauerfeier.

Nachhaltigkeit aus evangelischer Sicht

Dazu sprach Ralf Häußler am Reformationstag in der Sindelfinger Martinskirche.
Mit einem starken Satz öffnete der Vortrag: "***Evangelisch sein, heißt ... protestantisch zu sein, gegen die Zustände der Welt das Wort zu erheben***."
Das Evangelium bedeute nicht, es sich bequem zu machen mit der Situation, sondern umzukehren - so der Autor. Die kritische Haltung Greta Thunbergs wird von ihm mit der Johannes des Täufers verglichen.

Gerade evangelische Christen sieht der Autor darum in der Verantwortung zu Umkehr, zu Bewahrung der Schöpfung, zu Nachhaltigkeit.
"***Umkehr, Exodus aus ungerechten und nicht zukunftsfähigen Zuständen ist nicht trivial und nicht bequem***." Parallelen zwischen der nachhaltigen Umkehr unserer heutigen Gesellschaft und dem Volk Israel, als es aus Ägypten auszog und die Menschen gar schnell wieder zurück in die Sklaverei "zu den Fleischtöpfen" wollten, werden gezogen.

Gegenspieler der Nachhaltigkeit ist demnach der Kapitalismus, die Theorie vom unendlichen Wachstum in einer endlichen Welt. Die moderne Form, der Neoliberalismus - charakterisiert er unter anderem mit Thesen wie: "Sei so egoistisch wie möglich!". "In Deutschland erzeugen die reichsten 10% der Bevölkerung etwa 50% der CO2 Emissionen der Gesamtbevölkerung."

Der Autor zitierte den angesehenen Gesellschaftswissenschaftler Professor Hartmut Rosa: "***Wir zerstören die Erde und die Erde zerstört uns***."
"Die Erde ist ... in ihrer Verwundbarkeit mächtig".

Nachhaltigkeit wird dabei nicht nur im Hinblick auf die Ökologie, sondern auch auf Frieden und Gerechtigkeit in der Welt, also auf die Schöpfung Gottes in ihrer Gesamtheit gesehen.
Zwar wurde dem Menschen in der Schöpfungsgeschichte (Gen. 1,26) die Herrschaft über die Erde und alles Leben auf ihr gegeben. Doch weist der Vortrag auf die der Erde gegebene Schöpfungskraft hin, nämlich das Vermögen, Leben in Vielfalt hervorzubringen (Gen. 1,24).

Am Ende empfahl der Autor die **"Noah-Haltung"**
"... ***im Angesicht der Katastrophe nicht die Hände in den Schoss legen, sondern [aktiv werden und tun] was nötig ist***, um das Leben auf diesem Planeten zu erhalten."
Ein starker Abschluss des Vortrages. Packen wir's an, heißt ja nicht, sich abzusondern und eine Arche zu bauen, sondern die Ärmel hochzukrempeln und hier unter uns tätig zu werden!

Originalzitate aus: Vortrag Ralf Häusler am 31.10.2022 in der Martinskirche in Sindelfingen
Zusammengestellt von Immo Hentschel

Verantwortlich leben

„**Die Furcht** vor Erdüberhitzung, Artensterben und Verschmutzung der Meere ist wichtig. Aber **Hoffnung ist wichtiger, weil sie uns Mut macht,** die Konsequenzen für die Gegenwart schnell zu ziehen und das wissenschaftlich-technische Weltbild, das mit seinem Fortschrittsglauben die Katastrophe verursacht hat, infrage zu stellen.“
Jürgen Moltmann, 96 Jahre,
weltweit angesehener Professor der Theologie

Events

Kirchenkonzert Musikverein Magstadt

Sonntag, 2. Advent
4. Dezember um 17 Uhr
in der Johannes-Täufer-Kirche

Abendmusik Johannes-Täufer-Chor

Sonntag, 3. Advent
11. Dezember um 17 Uhr
in der Johannes-Täufer-Kirche

Heilig Abend

15:00 Familiengottesdienst auf dem Marktplatz
mit dem Posaunenchor
16:00 Gottesdienst in der Kirche
17:00 Gottesdienst auf dem Marktplatz
mit dem Posaunenchor

Jahreswechsel

Altjahrsabend, Samstag, 31. Dezember
17:00 Ökumenischer Gottesdienst in der ev. Kirche
Zum neuen Jahr 2023: Sonntag, 1. Januar
11:00 Gottesdienst zur Jahreslosung in der ev. Kirche
Freitag, 6. Januar (Heilige drei Könige – Epiphanias)
17:00 Ökumenischer Gottesdienst in der kath. Kirche

Aktuelle Bekanntmachungen
entnehmen Sie den Schaukästen an Kirche,
Gemeindehaus und Pfarrstraße 3,
dem Magstadter Mitteilungsblatt
oder unserer Website www.ev-kirche-magstadt.de.